

Inwiefern kreierte die Marke Sibylle ein authentisches Frauenbild, mit welchem sich die als typisch geltende DDR Frau identifizieren konnte?

DDR

MODE



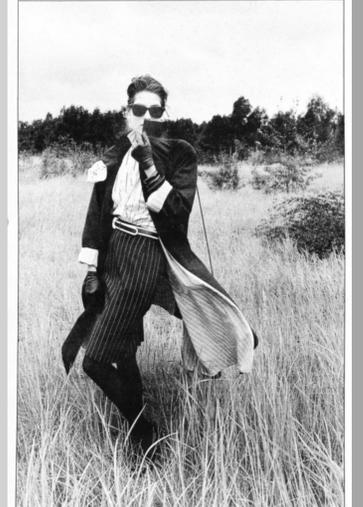
Mutter



Arbeiterfrau



Freizeitfrau



Modelfrau

Die DDR-Zeitschrift Sibylle zeigte ihre Models in sehr verschiedenen Rollen. Diese stehen exemplarisch für differenzierte Frauenbilder, welche die Marke Sibylle darstellte. Erwartbar für die Zeit ist die Arbeiterfrau, welche als Leitbild fungierte, auch die Mutter stellte eine eher DDR-typische Kategorie dar. Bei der Modelfrau und Freizeitfrau wurde ein modernes Frauenbild kreierte, welches das Model und die Kleidung in einer Symbiose inszenierte.

Die Alltagsfrau ist die am häufigsten vertretene Kategorie in der Sibylle und stellt somit die Hauptkategorie dar, von der aus der Bezug zur Mode einerseits und zum DDR-Kontext andererseits untersucht wird. Sie zeigt ein Bild von modischen Frauen, die sich auf realen Straßen der DDR bewegen, wodurch Authentizität konstruiert wird.



Alltagsfrau

Aufgrund der Inszenierung der Fotografien (bspw. durch Untersicht, Größe), steht die Kategorie eher in der Tradition einer Modezeitschrift. Die Darstellung vom Alltagsleben einer als typisch geltenden DDR-Frau (d.h. Zeitschrift FÜR die Frau) wirkt wenig überzeugend. Der Kontrast zwischen Berliner Straßen und den Models ist zu groß, um Authentizität für die DDR-Frau zu schaffen.



Die Sibylle zeigt durch die verschiedenen Kategorien eine Pluralität von Frauenbildern auf. Somit wird sich differenzierter Strategien bedient, um Authentizität zu schaffen, jedoch wirken diese in den verschiedenen Kategorien unterschiedlich stark. So entstehen zwar Identifikationsmöglichkeiten, aber auch ein:

Spannungsverhältnis zwischen einer Zeitschrift für die DDR-Frau und einer Modezeitschrift



Bildquellen von oben nach unten sowie von links nach rechts:

- Joane-Bettina Schäfer: „Rundum schön-Vollschlanke“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1985, Band Nr. 1, S. 59
- Unbekannt: „Frauen von heute“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1969, Band Nr.2, S.23
- Ute Mahler: „Klassik“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1989, Band Nr. 1, S. 10
- Arno Fischer: „Frühjahr in der Messestadt“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1963, Band Nr. 1, S. 19
- Sibylle Bergemann: „Unterwegs“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1983, Band Nr. 3, S. 3
- Ute Mahler: „Junge Mode für einen jungen Betrieb“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1979, Band Nr.2, S. 55
- Ute Mahler: „Sommerblusen“, in: Sibylle-Zeitschrift für Mode und Kultur, 1989, Band Nr.5, S. 64